

# Mystische Schattengestalt?

## André Carol Mystery-Silhouette Bb-Trompete

„Bei den Vorbereitungen und Proben zu den Aufnahmen für mein aktuelles Solo-Album „Silhouetten“, fiel mir auf, dass mein Stamm-Instrument, die Mystery II, im Kontext mit dem Klang des symphonischen Blesorchesters und einiger Titel ein wenig zu scharf daherkam. Das ist freilich Geschmackssache, habe ich doch die M II in erster Linie für das (scharfe) Section-Spiel und Big-Band-Jobs entwickelt. Was mir nun also fehlte, war ein Instrument, welches die positiven Eigenschaften der M II (sehr präzise und hohe Flexibilität in allen Registern) mit einem weniger obertonreichen und gleichzeitig wärmeren Sound verbindet. Bei der Entwicklung haben wir uns letztlich auf bewährte Techniken für ‚Heavy-Instrumente‘ besonnen, die durch ihr höheres Gewicht und breite Streben für mehr Kern und ein weicheres Klangergebnis stehen“, so André Carol.

von Holger Mück

André Carol, Autor und Herausgeber des Trompeterleitfadens „Brass Mysteries“, kann man als echten Tausendsassa bezeichnen. Er ist nicht nur ein ausgezeichneter Solist und Leadtrompeter, sondern auch im Musikbusiness als Produzent, Komponist, Bandleader und Experte in Sachen Musikrecht und -vermarktung bekannt und geschätzt. Als Instrumentendesigner bringt er mit der Mystery-Silhouette nun seine dritte Bb-Trompete auf den Markt.





### Konstruktion und Verarbeitung

Die Mystery-Silhouette Bb-Trompete präsentiert sich sehr edel und erinnert auf den ersten Blick an vergleichbare Trompeten des Herstellers Getzen oder der Edelmarke Monette. Im Vergleich dazu aber erstaunt der Preis unseres Testmodells. Für nur 1.750 Euro wandert dieses 24-Karat vergoldete und perlgestahlte Schmuckstück inkl. Koffer und Zubehör über den Ladentisch – einfach sensationell! Wir sind sehr gespannt, ob sich der erste optische Eindruck auch spielerisch und klanglich bestätigen lässt!

Das Instrument ist komplett (inkl. Gehäuse und Maschinenblock) aus extra starkem Goldmessing mit extrem hohem und teurem Kupferanteil (zwischen 81-85 %) gefertigt und richtet sich an eine professionelle Spieler-Klientel. Sofort stechen die Resonanzplatten der Trompete ins Auge, eine in der Schallstückbiegung, die anderen zwischen Mundrohr und Anstoß sowie im Stimmbogen angebracht. Die Resonanzplatte zwischen Mundrohr und Anstoß zielt in sinnbildlicher Weise die Silhouette eines Jazz-Trompetenspielers, sehr schön! Zum Intonationsausgleich befinden sich Fingerringe am ersten und am dritten Zug, ein weiterer Ring dient als Haltehilfe am Mundrohr. Die Schallstückbiegung und die Krümmung des Stimmbogens verlaufen asymmetrisch für einen verbesserten Luftdurchfluss. Zwei herkömmliche Wasserklappen – eine am Stimmbogen, eine am dritten Zug – entwässern das Horn. Die Typenbezeichnung entnimmt man dem Pickup, weiter ist auf der Oberseite des Schallstücks der Schriftzug „Mystery Silhouette“ eingelasert.

Lötstellen, Politur wie auch die weitere Verarbeitung unserer Testkandidaten erscheinen makellos. Allerdings fühlen sich beim ersten In-die-Hand-Nehmen die Resonanzplatten etwas scharfkantig an. Massive Ventilkappen oben und unten sind auch bei diesem Heavy-Modell selbstverständlich. Die Triggerringe liegen bequem positioniert, das gesamte Handling bleibt trotz des Mehrgewichts sehr

angenehm und ausgewogen. Hinsichtlich der Mundstückaufnahme entschied man sich bei diesem Modell für einen festsitzenden, massiveren Pickup. Dem Mystery II Modell, wir erinnern uns – sonic 5.2009 – hatte man einen „Adjustable Gap“ spendiert. Die Ventilmaschine, bereits bei Anlieferung gut geläpft und geölt, läuft zu unserer vollsten Zufriedenheit. Alle Züge zeigen gute Kompression, wenn diese auch ab Werk etwas besser gefettet und geölt gehörten. Ein Instrument soll nach dem Auspacken einfach sofort spielfertig sein, ohne dass man vorher lange mit dem Ölfäschchen hantieren muss! Bei den technischen Daten sind unbedingt noch folgende Abmessungen zu nennen: Die Ventilmaschine kommt mit einer Medium Large Bohrung von 11,68 mm (= 0.459“) aus, der einteilige und handgehämmerte Goldmessing-Schallbecher öffnet sich mit einem Durchmesser von 123,00 mm (= 4 7/8“).

### Light Version

Weil doch viele Spieler das hohe Gewicht und/oder auch die exzentrische Erscheinungsform von Heavy-Instrumenten abschrecken, bietet André Carol seine Mystery-Silhouette auch als Light-Modell, ohne Resonanzplatten und schwere Stützen, an. Allerdings, so Carol, soll auch die leichte Version „die Eigenschaften der Heavy-Silhouette in einer deutlich gewichtsreduzierteren Form in sich vereinen“.

### Der Praxistest – die Silhouette im Einsatz

Durch das besonders starke Goldmessing-Grundmaterial und das Ersetzen der Standardstützen durch Platten wurde bei der Mystery-Silhouette eine Änderung des Schwingungsverhaltens erreicht, die für mehr Ton-Kern sorgt. Des Weiteren erhielt das Instrument eine (im Vergleich zur M I und M II) größere Mensur. Summa summarum klingt die Silhouette sehr voll und dunkler als ihre beiden Vorgängermodelle. Das Instrument spricht sehr leicht an und die Luft geht, trotz moderater ML-Bohrung, leicht weg. Durch die Resonanzoptimierung der Trompete hat sie ein sehr gut definiertes und sattes Tonzentrum. Damit einher geht bei dieser Bauweise natürlich auch ein geringer Ton-„Ziehbereich“. Die Intervalle liegen intuitiv enger beisammen, was eine verbesserte Treffsicherheit mit sich bringt. Andererseits will das Mehrgewicht aber auch zum Klingeln gebracht werden! Man

### Produktinfo

**Hersteller:** aco-shop / André Carol

**Modellbezeichnung:** Mystery-Silhouette

#### Technische Daten:

**Bohrung:** Medium Large: 0.459“ (= 11,68 mm)

**Schallstück:** einteiliges Goldmessing (handgehämmert); Ø 4 7/8“ (= 123,00 mm)

**Ventile:** handgeläppte Monel-Ventile (mit Spezial-Überzug)

**Wasserklappen:** zwei herkömmliche Wasserklappen je am ersten und dritten Zug

**Sonstiges:** handgeweitetes Mundrohr und asymmetrischer Stimmbogen, 2 Design-Wasserklappen, Stützplatten, Fingerringe, asymmetrische Bauweise, Handgravuren.

**Oberfläche:** 24k vergoldet/perlgestrahlt

**Lieferumfang:** Die Auslieferung erfolgt mit Koffer (inkl. Tragegurt), Reinigungsset und Standard-Mundstück 7C (oder 1 ½ C Heavy-Mundstück).

**Variante:** Silhouette-Light-Modell (ohne Resonanzplatten)

**Lieferzeit:** nach Absprache und Verfügbarkeit

**Preis:** ab 1.750 Euro (zzgl. Versandkosten)

[www.aco-shop.de](http://www.aco-shop.de)  
[www.megaton-music.de](http://www.megaton-music.de)





### Pro & Contra

- + warmer, dunkler Sound
- + großes Tonvolumen
- + tolle Intonation
- + sehr leichte Ansprache
- + optisch sehr ansprechend
- + unvergleichliches Preis-/Leistungsverhältnis

muss hier wirklich abwägen: Die Silhouette hat sicherlich im Vergleich zu ihren Vorgänger-Modellen das größte Tonvolumen und den größten Sound, den die M I wie auch die M II in diesem Maße nicht hergeben. Bläserisch muss man sich aber auch dafür einigermaßen mehr ins Zeug legen, wird aber unterm Strich dafür belohnt. Eine Solonummer auf diesem Instrument zu spielen, ist sicherlich eine Freude, ein ganzer Abend könnte dann aber doch anstrengend werden. Die Ventil-Maschine arbeitet völlig problemlos und ermöglicht eine reibungslose Bedienung der Trompete. „Den handgeläpften Monel-Ventilen haben wir einen Spezial-Überzug verpasst, was die Leichtläufigkeit verbessert und die Lebensdauer beträchtlich erhöht“, so André Carol. Positiv wirken sich die Resonanzplatten auf das Dynamikverhalten der Trompete aus. Man kann mit ihr unglaublich laut spielen, aber auch die leisen Töne klingen angenehm schön. Die Intonation unseres Probanden gestaltet sich im gesamten Bereich problemlos. Zwar muss auch bei diesem Horn der Trigger im herkömmlichen Maß zum Einsatz kommen, aber sog. Problemtöne gibt es nicht! Man kann sich auf das konzentrieren, wofür es letztendlich geht: gute Musik machen!

Oft ist der Wechsel von der hohen in die tiefe Lage intonationsstechnisch problematisch, bei unserem Testinstrument gelingt dies par excellence.

### Ausstattung und Lieferumfang / Preis

Die 24k vergoldete Mystery-Silhouette wird in einem stabilen Holzkoffer mit braunem Stoffbezug geliefert. Im Vergleich zur Trompete sieht dieser nicht wirklich chic aus (aber das ist ein sehr persönlicher Eindruck). Der Koffer ist mit einem Tragegurt ausgestattet und bietet reichlich Platz für den alltäglichen Musikerbedarf. Weiterhin komplettieren den Lieferumfang ein Reinigungsset sowie wahlweise ein Standard-Mundstück der Größe 7C oder ein 1 ½ C Heavy-Mundstück. Die Lieferzeit dauert je nach Modellvariante unterschiedlich lange und richtet sich nach der Verfügbarkeit. Über den Preis habe ich bereits eingangs berichtet: Ein vergoldetes Instrument mit dieser Ausstattung zu diesem Preis ist unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten eigentlich nicht erklärbar! Toll! Wer es ein bisschen „leichter“ mag, der sollte das light Modell (zum gleichen Preis) einmal näher unter die Lupe nehmen!

### Fazit

Die Mystery-Silhouette ist sicherlich keine eierlegende Wollmilchsau, aber für den konzipierten Bereich ein nahezu perfektes Instrument. Handwerklich tadellos, klanglich ausgewogen, optisch einfach eine Augenweide und der Preis respektive das Preis-/Leistungsverhältnis schier unglaublich! Die Mystery-Silhouette wurde nach Aussage von André Carol speziell für die lyrischen und klassischen Passagen auf dem gleichnamigen Album „Silhouetten“ entwickelt und genau das sind auch die Stärken dieses Horns. Ihr Sound ist groß und hat Kern, ihre Intonation ist problemlos und ihre Ansprache im gesamten Tonbereich angenehm leicht. Alle, die ein extravagantes, aber gutes Horn suchen, sollten sich die Mystery-Silhouette einmal aus der Nähe anschauen! ■

